

Inhalte der Fortbildung

Tag 1: Mittwoch, 23. März 2022, 9 - 12.45 Uhr (Präsenz)

- ▶ Einführung, Reflexion der Pflegesituation
- ▶ Meine Aufgabe als betrieblicher Pflegefachkraft
- ▶ Betriebliche „Pflegemappe“
- ▶ Pflegeversicherung und gesetzliche Rahmenbedingungen der Pflege

Tag 2: Dienstag, 24. März 2022, 9 - 12.15 Uhr (online)

- ▶ Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- ▶ Vorstellung der Angebotsstrukturen vor Ort: ambulante und stationäre Angebote
- ▶ Vorstellung regionaler Fachstellen und Angebote für Pflegende
- ▶ Besondere Belastungssituation: Hospiz

Tag 3: Montag, 30. März 2022, 9 - 12.30 Uhr (Präsenz)

- ▶ Besondere Belastungssituation: Demenz
- ▶ Gesprächsführung und Kommunikation
- ▶ Abschluss

Aus Gründen der flüssigeren Lesbarkeit wurde für die Bezeichnung von Personen die männliche Form verwendet. Frauen und Diverse sind jeweils gleichermaßen angesprochen.

Tag 1 und Tag 3 sind als Präsenzveranstaltung in Karlstadt geplant; Tag 2 findet online statt. Die Kursgebühr von 95 € inkl. MwSt. enthält neben Arbeitsmaterial eine Pflegemappe mit umfangreichem Informationsmaterial sowie Getränke und einen kleinen Imbiss an den Präsenztagen.

Verbindliche Anmeldung (siehe Formular) bitte bis spätestens 23. Februar 2022.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Personen; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ein Kooperationsprojekt von

Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg

50
MAIN
SPESSART

IHK
Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken

Handwerkskammer
für Unterfranken

Impressum

Landkreis Main-Spessart
Regionalmanagement
Marktplatz 8
97753 Karlstadt
Telefon: 09353 793-1755
E-Mail: Regionalmanagement@Lramsp.de
www.main-spessart.de



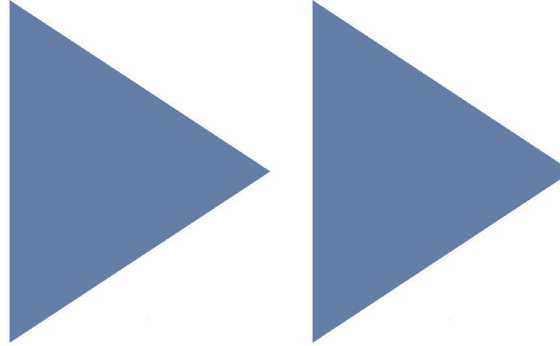
BETRIEBLICHER PFLEGE LOTSE

**Ansprechpartner für
pflegende Beschäftigte**

Fortbildungsangebot 2022
für Unternehmen in den
Landkreisen Main-Spessart
und Würzburg

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Eine Herausforderung für Arbeitgeber und -nehmer



Die Entwicklungen der modernen Medizin sorgen dafür, dass wir ein immer höheres Alter erreichen. Mit steigendem Alter nimmt jedoch auch die Wahrscheinlichkeit zu, pflegebedürftig zu werden. Ein Großteil der Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, wird zuhause gepflegt. Das stellt berufstätige Angehörige und deren Betriebe gleichermaßen vor eine große Herausforderung.

Für Unternehmen wird diese Entwicklung in den kommenden Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnen:

- ▶ Im Jahr 2019 gab es in Deutschland 4,1 Millionen Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad,
- ▶ 80 % der Pflegebedürftigen werden in häuslicher Pflege versorgt, 56 % allein durch Angehörige.

(Quelle: Statistisches Bundesamt 2021)

Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen trifft den Beschäftigten häufig unvorbereitet. In kurzer Zeit müssen dann Pflege und Betreuung so organisiert werden, dass sie mit dem Alltag und der Arbeit des Beschäftigten vereinbar sind.

Pflegelotse

Der Pflegelotse steht in diesem Fall als unternehmensinterne Kontaktpersonen für ratsuchende Kollegen zur Verfügung, um eine erste Orientierung im „Pflege-Dschungel“ zu geben. Auch bei schon länger andauernden Pflegesituationen sind konkrete Auskünfte über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten sehr hilfreich.

Mehrwert für das Unternehmen

Unternehmen sind gefordert, eine möglichst gute Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten, sollen qualifizierte Mitarbeiter im Unternehmen gehalten bzw. neu gewonnen werden. Der betriebliche Pflegelotse trägt dazu bei, dieses Thema im Unternehmen präsenter zu machen. Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben (z.B. Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeit usw.) können so für den jeweiligen Betrieb passende Regelungen entwickelt und tragfähige Lösungen für Betroffene gefunden werden.

Familienfreundlicher Arbeitgeber - ein Mehrwert für alle!

Fortbildung zum Pflegelotsen

Die Fortbildung vermittelt kommunikative Fähigkeiten sowie alle wesentlichen Informationen, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen. Dazu zählen unter anderem:

- ▶ gesetzliche Rahmenbedingungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- ▶ zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort
- ▶ ein Überblick über Pflegeformen und -möglichkeiten

Zielgruppe

Das Fortbildungs-Angebot richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten.

Ablauf

Die Fortbildung findet an drei Vormittagen statt und besteht aus Beiträgen verschiedener Fachreferenten. Am Ende erhalten die Teilnehmer eine Pflegemappe mit wichtigen Erstinformationen für Ratsuchende sowie eine Teilnahmebestätigung.